

## LEADER-Region Wesermünde-Süd

### 7. LAG-Sitzung am 13.12.2017

17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr in Geestenseth im Ozeanblauen Zug (Gemeinde Schiffdorf)

17.00 Uhr: Eintreffen der LAG-Mitglieder (eine Vorbesprechung mit den Jugendlichen entfällt nach Abstimmung mit ihnen)

17.15 Uhr: Besuch einer Szene aus dem aktuellen Stück des Kindertheaters "Athena taucht mit den Delphinen" und Führung durch die Waggon des Ozeanblauen Zugs

18.00 Uhr: Beginn der LAG-Sitzung in Geestenseth im Ozeanblauen Zug

### Ergebnisprotokoll

#### TOP 1 Begrüßung:

Herr Wirth begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Frau Juliane Lenssen, Theaterleiterin und LAG-Mitglied, für die Einladung der LAG in den Ozeanblauen Zug, die Theatervorstellung und den freundlichen Empfang.

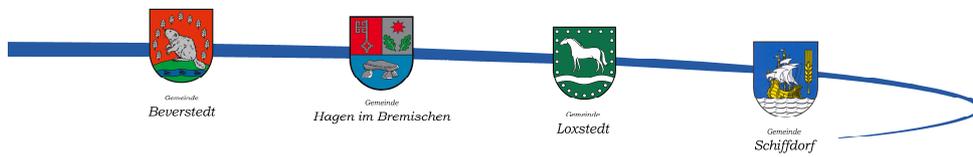
#### TOP 2 Genehmigung des Protokolls zur LAG-Sitzung am 14.06.2017

Das Protokoll der LAG-Sitzung vom 14.06.2017 wird angenommen, es gibt keine weiteren Fragen oder Ergänzungen.

#### TOP 3 Projekt zur Beschlussfassung "Geschichte erleben - Zeitachse historische Burgallee in Hagen im Bremischen" Entscheidungsvorlage und Bewertungskriterien - Fragen und Anmerkungen

Herr Dähn und das REM berichten über den Erhalt einer E-Mail von Herrn Wiedemann am 13.12.2017 mittags, in der er seine Nichtteilnahme an der LAG-Sitzung aus Termingründen entschuldigt und folgende Fragen zu dem Vorhaben stellt, um deren Beantwortung Herr Wiedemann auf der LAG-Sitzung bittet:

1. "In der Beschreibung des Projektes ist von der Vernetzung der Gemeinde Hagen mit den anderen Gemeinden im Bereich der medialen Präsentation die Rede. Gibt es hier bereits Aussagen der anderen Gemeindeverwaltungen über derartige Vorhaben?"
2. Auch ist die Rede von einer touristischen Vernetzung. In dem Zusammenhang die Frage, wie weit die Neubeschilderung der Radwege, geleitet durch die LAG OHZ voranschreitet und ob dieses Projekt in die Neubeschilderung integriert werden soll? Hier stellt sich die Frage nach der Möglichkeit und der Machbarkeit, aber auch dem Willen nach der Umsetzung der guten Ansätze in diesem Projekt.



3. Inhaltlich an die Projektleitung: Was soll der zu findende Schatz sein? Ein materielles Gut, eine Erkenntnis? Lässt sich hier durch eine geschickte Wahl die Attraktivität steigern, ggf. auch über die Grenzen Hagens hinaus? Bei Übernachtungsgästen ein Frühstücksgutschein o.ä.? Lässt sich auf regionaler Ebene eine Verzweigung des Geocachings in Form einer Rallye mit festem Kurs (der gefunden werden muss) anbieten und so die Ziele und Vorstellungen des Projektes besser mit anderen Projekten verknüpfen?
4. Das Projekt wird unter dem Handlungsfeld demografischer Wandel, Jugendbeteiligung etc. eingereicht. Es wird in der Begründung auf die vorgesehene Jugendbeteiligung abgehoben, die ich allerdings in der Beschreibung des Projektes eher unterrepräsentiert sehe. Hier scheinen die Möglichkeiten der Beteiligung noch eher unfertig durchdacht zu sein. Zum Beispiel: Wie sollen welche Jugendliche motiviert werden, konstruktiv an dem Projekt mitzuwirken? Ist eine Vorstellung des Projektes in den Vereinen und Schulen geplant? Sollen die Jugendforen eingeladen werden? Da es sich hier gerade um ein Projekt handelt, welches einen positiven Einfluss auf die Werthaltigkeit der Gemeinde Hagen nehmen kann, ist hier eine detaillierte Ausarbeitung unter Beteiligung der Jugendlichen der LAG sehr wünschenswert und empfehlenswert. So sollte die Jugendbeteiligung im Abschnitt "Durchführungsvorschläge" überarbeitet und präzisiert werden."

Die Fragen werden wie folgt von Frau Allmers-Stoessel beantwortet:

Das Projekt Burgallee ist als Pilotprojekt konzipiert. Das Tiersymbol einer Eule (auch im Rahmen der medialen Aufbereitung) soll verbindend agieren. Wenn das Projekt umgesetzt ist, erhoffen sich die Vertreter\*innen, dass andere Kommunen die Idee übernehmen, damit die Eule als Leittier fungieren kann.

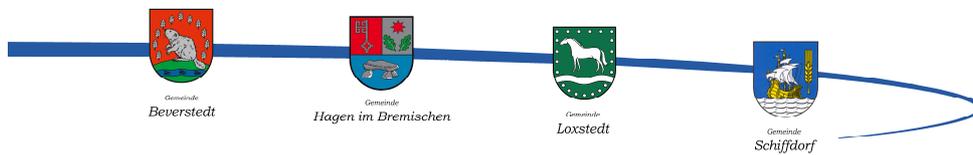
Im Projektsteckbrief ist darauf hingewiesen, dass die Burg als Ziel in das Fahrrad- und Wanderwegekonzept des Landkreises eingebunden werden sollte.

Es gibt aber auch die Idee, einen Gutschein als Schatz zu vergeben, ebenso wäre denkbar, die Burg in touristische Entwicklungen der Gemeinde Hagen im Bremischen einzubinden. Auch andere Preise sind natürlich denkbar.

Ziel bezüglich der Jugendbeteiligung ist es, das Vorhaben in ein Schulprojekt einzubauen. Erste Gespräche hierzu haben schon stattgefunden. Die Schulen suchen immer auch Projekte aus der Praxis.

Die Pflasterung ist alt, auch der Baumbestand. Es ist die Idee, das alte Pflaster im vorderen Bereich (Allee) wiederzuverwenden.

Die 13 Tafeln sollten aus Sandstein sein, aber das ist noch nicht abschließend festgelegt, denn Sandstein ist sehr rau und die Steine stehen unter Bäumen. Daher haben die Projektträger\*innen auch schon über Betonfertigteile nachgedacht. Das wird gerade noch



diskutiert. Auf jeden Fall wird es Auflagen der Denkmalschutzbehörde geben. Die Ausführung ist noch nicht ganz geklärt.

Weitere Fragen richten sich an die Höhe der Fördersumme. Einigen LAG-Mitgliedern erscheinen die Kosten in Relation zur Bedeutung bzw. Umsetzungsnotwendigkeit des Vorhabens nicht plausibel. Herr Varoga, Frau Rabenaldt und Frau Pigorsch schlagen vor, dass das Vorhaben mit einer beantragten Fördersumme aus LEADER mit "bis zu 120.000,-- €" zur Beschlussfassung gebracht wird. Dieser Vorschlag wird von den Anwesenden angenommen.

Anschließend stellen Frau Böhm und Frau Sell-Greiser die Projektbewertung vor. Nach der o.g. Fragerunde und der Diskussion erfolgt eine ca. 10-minütige Beratungspause .

### **Beratungspause**

- Die Jugendlichen beraten über die Verteilung ihrer zwei Stimmen.
- Die erwachsenen LAG-Mitglieder und ihre jeweiligen Vertreter\*innen beraten über die Verteilung ihrer einen Stimme pro Handlungsfeld bzw. Teilhandlungsfeld.

### **TOP 4 Beschlussfassung und Abfrage Interessenkonflikte**

Das Projekt wird zur Beschlussfassung seitens des REM empfohlen. Danach erfolgt die Abstimmung.

Der Interessenkonflikt wird abgefragt. Nicht an der Abstimmung teilgenommen haben wegen eines Interessenkonfliktes: Frau Allmers-Stössel, Antragstellerin, und Herr Wittenberg, Bürgermeister der Gemeinde Hagen im Bremischen, so dass 11 stimmberechtigte LAG-Mitglieder an der Abstimmung teilnehmen.

Beschlussfassung:

9 Ja-Stimmen

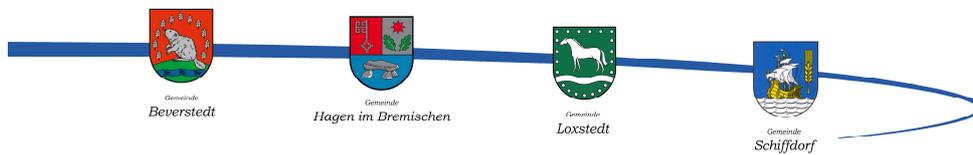
0 Enthaltungen

2 Nein-Stimmen

### **TOP 5 Abstimmung über nächste Beteiligungsschritte/-projekte der LAG-Mitglieder**

Das REM stellt folgende Beteiligungsideen der LAG-Mitglieder vor, die auf der 6. LAG-Sitzung am 14.06.2017 genannt wurden:

1. Über umgesetzte Projekte intensiver berichten, auch auf LAG-Sitzungen, vor Ort und Präsentationen von Projekt-Zwischenständen
2. Themenabende zu "Mobilität", "Kleine Dörfer und Projekte", "Umwelt- und Klimaschutz", auch unter der Mitwirkung von ExpertInnen, z.B. zur Wildtierschutzdrohne, einem Vorhaben, das in der Hadler Region umgesetzt wird
3. Erfahrungsaustausch mit den Nachbarregionen
4. Projektberatungstage mit dem ArL, Geschäftsstelle, REM



5. Ideen-Briefkasten für Jugendliche
6. Projekt LEADER-Tage in Schulen

Das REM macht der LAG in Abstimmung mit Herrn Dähn hierzu folgende Vorschläge bzw. nimmt folgende Ausführungen vor:

- Zu 1.: Zukünftig werden die LAG-Sitzungen, soweit möglich, an LEADER-Projektstandorten stattfinden, auf diese Weise erfolgen eine Inaugenscheinnahme der und Informationen über die umgesetzten Projekte bzw. ihrer Zwischenstände, so dass die LAG-Mitglieder an dem Fortgang einzelner Vorhaben mehr teilhaben können.
- Zu 2.: Zunächst soll ein Themenabend "Artenvielfalt" durchgeführt werden, auf dem u.a. das Vorhaben der Hadler Region "Wildtierschutzdrohne" und bei Bedarf auch das Thema "Wolf" inkl. einer Projektidee aus der Hadler Region unter Mitwirkung der LAG-Mitglieder beider LEADER-Regionen thematisiert werden. Mindestens ein weiterer Themenabend zu den unter Punkt 2. o.g. Themen soll im Laufe des Jahres folgen.
- Zu 3.: Ein Erfahrungsaustausch zunächst mit der Nachbarregion Hadler Region soll in den unter 2. genannten Themenabend integriert werden.
- Zu 4.: Zur Durchführung von Projektberatungstagen mit dem ArL, der Geschäftsstelle und dem REM soll auf den Sitzungen der Steuerungsgruppen und der LAG noch beraten werden.
- Zu 5: Die anwesenden Jugendlichen werden gefragt, ob sie einen LEADER-Ideen-Briefkasten für Jugendliche als sinnvoll erachten ("haben möchten"). Die Jugendlichen empfinden den persönlichen Kontakt zur Geschäftsstelle und dem REM und dem damit zusammenhängenden unmittelbaren Austausch als praktikabler.
- Zu 6.: Hierzu möchten sich die Jugendlichen mit und in ihren Schulen zunächst austauschen. Es wird verabredet, dass der LEADER-Prozess verbunden mit seinen Beteiligungs- und Umsetzungsmöglichkeiten erst einmal auf den Jugendforen der einzelnen Gemeinden vorgestellt wird.

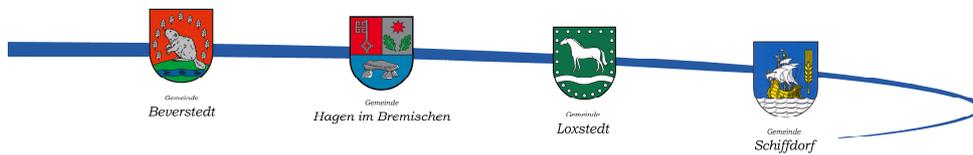
## TOP 6    Berichte

### Homepagegestaltung

Das REM hat in enger Abstimmung mit Herrn Dähn eine erste Auswertung der Angebote vorgenommen, konnte dies aber noch nicht abschließend klären, da eine Vergleichbarkeit der Angebote nicht einfach ist. Um diese herzustellen, wird es noch einmal eine schriftliche Nachfrage an die Anbieter geben.

### LEADER-Lenkungsausschuss am 02./03.11.2017 in Uelzen

Die LEADER-Region Wesermünde-Süd präsentierte einige Projekte aus dem Handlungsfeld Klima-, Umwelt- und Naturschutz auf dem LEADER-Lenkungsausschuss am 02. und 03. November 2017 in Uelzen. Das ML hatte vor der Veranstaltung die LEADER-Regionen angefragt bzw. gebeten, sofern entsprechende Vorhaben zu diesem Handlungsfeld



vorhanden sind, ggf. auch nicht über LEADER gefördert oder aus der vorangegangenen Förderperiode, diese auf dem LEADER-Lenkungsausschuss vorzustellen. Nach einer Beratung zwischen der Geschäftsstelle und dem REM wurde vereinbart, dass Wesermünde-Süd sich hier präsentieren sollte. Die Methode "Pecha Kucha" wurde vom ML vorgegeben. Insgesamt stellten sich hierzu nur 5 Regionen vor. Die Resonanz auf die Projekte der Wesermünde-Süd war vergleichsweise groß. Vorgestellt wurden folgende Projekte: Geothermische Nutzung der Pfahlgründung der KITA Nesse; Haus der Vereine, Kulturlandschaftsgarten Geestenseth und das Otterbiotop Lunestedt. Das REM dankt insbesondere Herrn Wellbrock und Herrn Krein, Herrn Kück, Frau Kröncke, Herrn Wirth und Herrn Dähn für die Unterstützung bei der Erstellung der Präsentation und die reichhaltigen Informationen, die dafür zur Verfügung gestellt wurden.

Die Präsentation soll aufgrund der dafür notwendigen Technik (Beamer, Laptop, Leinwand) den LAG-Mitgliedern auf der nächsten Sitzung am 07.03.2018 gezeigt werden. Weitere relevante Informationen, z.B. zu Förderfragen o.ä., liegen von dieser Veranstaltung nicht vor.

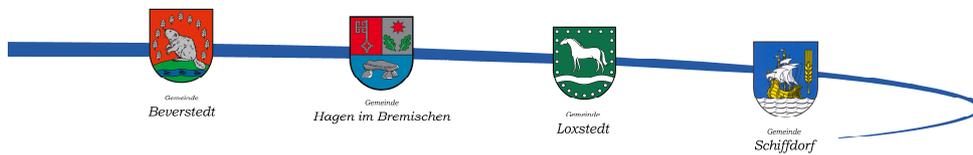
### **Studie E-Mobilität, Termine für regionale Veranstaltungen**

Herr Witthohn berichtet wie folgt über den Stand des Vorhabens und die geplante weitere Vorgehensweise. Der Vorhabenstand wird auf einer regionalen Veranstaltung zur E-Mobilität am 26.02.2018 im Kreishaus (großer Sitzungssaal) von dem beauftragten Büro EBP präsentiert. Herr Witthohn berichtet, dass hierzu auch alle LAG-Mitglieder eingeladen werden. Die Veranstaltung soll von 18.00 - bis 21.00 dauern. Falls einige LAG-Mitglieder am 26.02.2018 verhindert sind, ist es auch möglich an den Terminen in den anderen Landkreisen teilzunehmen (s. Anlage).

Weiter informiert Herr Witthohn darüber, dass die kommunalen/ regionalen E-Mobilitätsgegebenheiten im Landkreis Cuxhaven insofern berücksichtigt werden, da der Landkreis, Ansprechpartnerin ist Frau Kasten, an dem Modellvorhaben "Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen" teilnimmt (<http://www.landkreiscuxhaven.de/index.phtml?mNavID=1779.13&sNavID=1779.420&La=1>) gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Das Projekt läuft bereits seit 2015. Da dieses Projekt auch von EBP begleitet wird, dürfte die Berücksichtigung regionaler Belange auch in der "großen" Studie zur E-Mobilität gesichert sein. Herr Witthohn hat EBP aber zusätzlich noch eine Liste mit E-Tankstellen zur Verfügung gestellt.

### **vTI-Befragung zur Evaluierung**

Herr Dähn teilt mit, dass das Ankündigungsschreiben zur anstehenden Befragung durch das vTI am 03.11.2017 von ihm an die LAG-Mitglieder übermittelt worden sei. Die Fragebögen sind per Post versandt worden. Um die Rücklaufquote noch zu erhöhen, wird Herr Dähn eine kurze "Erinnerung" per E-Mail bzw. Post an alle LAG-Mitglieder versenden (*Nachtrag der Unterzeichnerinnen*: Die ist bereits erfolgt.)



## Weitere Projektideen

Herr Wirth stellt die Frage nach weiteren Projektideen. Diese liegen von Seiten der LAG-Mitglieder zurzeit nicht vor.

## TOP 7 Terminankündigungen

### 8. LAG-Sitzung: am Mittwoch, d. 07.03.2018 um 18.00 Uhr in Beverstedt, Dorphaus Lunestedt

Herr Kück bietet unmittelbar vor dieser LAG-Sitzung eine kurze Führung im Natureum an, das sich im Obergeschoss des Gebäudes befindet; vorher: Vorbesprechung mit den Jugendlichen.

## TOP 8 Verschiedenes

Herr Wirth bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und insbesondere bei Frau Lenssen für die Präsentation des Theaterstücks und die freundliche weihnachtliche Gestaltung des Abends. Er wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und dankt allen für ihre engagierte und konstruktive Mitarbeit.

ca. 20.00 Uhr: Ende der Sitzung

f. d. R. Christiane Sell-Greiser, Birgit Böhm, Michael Dähn  
Emden, Hannover, Schiffdorf, den 05.01.2018